



Amtsblatt



für die Tiroler Schulen

Jahrgang 1938

Ausgegeben: Innsbruck, am 17. Oktober 1938

Stück 8/9

Inhalt: Dank an den Führer. — Spruch. — Unserer Jugend Schulgebet. — 1. Winterhilfswerk. — 2. Einberufungen zur Wehrmacht. — 3. Teilnahme der Schüler am Religionsunterrichte usw. — 4. Konfessionelle Übungen. — 5. Stundenausmaß des Konfessionsunterrichtes. — 6. Nationalpolitische Erziehungsanstalten, Auslese. — 7. Staatserziehungsanstalten, Aufnahme. — 8. Hochverrat und Landesverrat. — 9. Luftschutz, Verdunkelung. — 10. Veranstaltungen vor öffentlichen Gebäuden. — 11. Zulassung von jüdischen Mitschülern zum Schulbesuche. — 12. Besuch von Privatschulen. — 13. Beitritt zur N. S. B. — 14. Werbeplakate der Deutschen Arbeitsfront. — 15. Handelsakademie, Änderung der Bezeichnung. — 16. Bundesamt für Statistik. — 17. Angelegenheiten des gewerblichen Schulwesens. — 18. Verleihung der Medaille. — 19. Frage der Schülerheime. — 20. Privatisten an Volks- und Hauptschulen. — 21. Vorzeitige Ablegung der Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen. — 22. Hausarbeiten für die Reifeprüfung an L. B. U. — 23. Kataloge, Klassenbücher. — 24. Richtlinien für den Unterricht an Volks- und Hauptschulen. — 25. Wochenspruch der NSDAP. — 26. Kinderzahl der Bergbauern. — 27. Kindergärten. — 28. Hauschuhe für Kinder in Landschulen. — 29. Stundentafel für Volksschulen. — 30. und 31. Einführung der 5 Turnstunden. — 32. Leibeserziehung an der Landschule. — 33. Flugmodellbau. — 34. und 35. Ländliche Fortbildungsschule. — 36. Personalnachrichten. — 37. Lehrkräfte im dauernden Ruhestand. — 38. Privatisten an kaufmännischen Wirtschaftsschulen. — 39. Kurzstunden an Volks- und Hauptschulen. — 40. Stenographie-Lehrbuch. — 41. Schließung konfessioneller Schulen und Schülerheime. — Mitteilungen. — Buchbesprechungen.

Dank an den Führer

In größter Bewunderung und tiefer Dankbarkeit beugen wir uns vor der Größe des Führers aller Deutschen, dem Erbauer Großdeutschlands. Während in uns allen noch die große Zeit des Aufbruches eines gequälten Volkes nachklingt, die Heimkehr der Deutschen Ostmark in das mächtige Vaterland kaum Geschichte geworden ist, stehen wir staunend vor dem vollendeten Werk der Befreiung uralten deutschen Bodens und besten deutschen Volkes im Sudetenlande. Und wiederum nehmen wir tiefinnerlich Anteil an dem unerschütterlichen Glauben und grenzenloser Dankbarkeit eines von seinem Führer befreiten Volkes.

Und wenn unser Schwur noch vor wenigen Tagen aus gläubigen Herzen klang »Führer befehl, wir folgen Dir«, so rufen wir heute tief glücklich im Besitze von Ehre, Freiheit und Frieden »Führer, wir danken Dir«.

Dein Dank aber deutscher Erzieher Tirols, der Du das Glück besitzt in eines Volkes größter Zeit zum Aufbau berufen zu sein, sei rastlose Arbeit am kostbarsten was unser Volk besitzt, an seiner Jugend, die dereinst an Leib, Geist und Seele gefestigt, bestimmt ist, ein großes und herrliches Bauwerk, von einem Meister geformt, in die Zukunft zu tragen.

Das höchste Gut des Mannes ist sein Volk!
 Das höchste Gut des Volkes ist sein Recht!
 Des Volkes Seele lebt in seiner Sprache!
 Dem Volk, dem Recht und seiner Sprache treu,
 fand uns der Tag, wird jeder Tag uns finden.
 (Felix Dahn)